



Foto: Thomas Maier

ESSEN MOTOR SHOW 2015

# PS-Spektakel im Pott

Europas führende Messe für sportliche Fahrzeuge öffnete vom 28. November bis zum 6. Dezember ihre Tore. Das Portfolio reichte von Motorsport über Tuning bis hin zu James-Bond-Fahrzeugen.

## KURZFASSUNG

Gut eine Woche lang konnte sich Essen die Hauptstadt für Automobilthemen nennen. Sportliche Fahrzeuge unterschiedlicher Hersteller zeigten die Möglichkeiten für PS-Enthusiasten in zwölf Hallen auf – vom Oldtimer bis zum aktuellen Rennwagen.

**A**ction und Leidenschaft – das verbindet die Besucher der Motor Show in Essen, die auch in diesem Jahr wieder einen guten Einblick erhielten, wie man seinen Wagen noch tiefer, härter und schneller bekommt. Tuning-Fans kamen in den Hallen 8 und 12 auf ihre Kosten. Rund 150 Fahrzeuge vereinen alle Spielarten, vom Daily Driver bis hin zum High-End-Showcar. Diese Sonderschau ist einzigartig in Europa und zählt in der Szene zu den Höhepunkten des Jahres.

Die Formel-1-Enthusiasten hatten sicherlich Halle 3 im Rahmen der Sonderschau „65 Jahre Formel-1-WM“ ganz oben auf ihrer Liste: Ein Starterfeld von 14 Fahrzeugen zeigte einen repräsentativen Querschnitt der wichtigsten Motorsport-Kategorie: Vertreten waren erfolgreiche Boliden, in denen Legenden wie Juan Manuel Fangio, Stirling Moss, Ayrton Senna oder Michael Schumacher zu Siegen oder Weltmeister-Titeln steuerten.

Klassik-Fans hatten vor allem Halle 1 im Visier: Mehr als 250 auserlesene Oldtimer-Modelle warteten auf ihren neuen Besitzer. Die Auswahl reichte vom mehrere Millionen teuren Ferrari bis hin zum gut erhaltenen GTI der 1970er-Jahre. Ebenfalls in Halle 1 waren Sahnestücke der Rennsport-Exponate aus dem Hause BMW zu sehen, als Preview auf das im kommenden Jahr fällige 100-jährige Firmenjubiläum.

### Echtes Rennwagenfeeling

Eine Auswahl an aktuellen Rennwagen fanden DTM-Fans in Halle 3: zum Beispiel der Audi RS 5 DTM, der BMW M4 DTM oder der Mercedes AMG C63 DTM. Damit nicht genug, denn im Verlauf der Messe hatten sich auch einige der besten Tourenwagen-Piloten angekündigt. Mit etwas Glück konnten die Besucher auf Tuchfühlung gehen, Autogramme sammeln und an Talkrunden der Stars teilnehmen. Neben der DTM hatte die Halle 3 auch Designstudien und Luxusautomobile zu bieten, wie den Giugiaro GEA Concept, den Ferrari 488 GTB Coupé oder den Ford Mustang Cabrio.

Was wären James-Bond-Filme ohne ihre Girls und die mit Gimmicks veredelten Autos? Liebhaber kamen im Rahmen der gleichnamigen Sonderschau in den

Hallen 10 und 11 auf den Geschmack: Dort konnte unter anderem der legendäre Aston Martin DB5, der Toyota 2000GT, der BMW Z3 Roadster sowie der aktuelle Aston Martin DB10 aus nächster Nähe angeschaut werden.

In Halle 4 posierten legendäre „muscle cars“, also US-Fahrzeuge aus den 1960er-Jahren, die auf Serienmodellen basierten, jedoch viel stärker motorisiert waren. Jeder der drei großen amerikanischen Hersteller hatte mindestens ein Modell im Angebot, Ford zum Beispiel den Mustang, Chevrolet den Camaro und Chrysler den Dodge Challenger.

Reifen und Felgen, Tuning und Zubehör, Motorräder, eine Motorsportarena, Sammlerautomobile, Werkzeuge und Ersatzteile, Car-Hifi, Sonderschau-Aktionen und vieles mehr komplettierten das breite Angebot der Messe in zwölf Hallen. Letztendlich waren schöne Frauen das Tüpfelchen auf dem i und verliehen den starken Karossen den entscheidenden, finalen Glanz.

Thomas Maier



Bilder und Impressionen der Messe finden Sie online im asp ePaper.